Zeitschrift: Mitteilungen über Textilindustrie : schweizerische Fachschrift für die gesamte Textilindustrie

Herausgeber: Verein Ehemaliger Textilfachschüler Zürich und Angehöriger der Textilindustrie

Band: 46 (1939)

Heft: 11

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 10.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

No. 11 46. Jahrgang Zürich, November 1939

Mitteilungen über Textil-Industrie

Schweizerische Fachschrift für die gesamte Textil-Industrie

Offizielles Organ und Verlag des Vereins ehemaliger Seidenwebschüler Zürich und Angehöriger der Seidenindustrie

Offizielles Organ der Vereinigung ehemaliger Webschüler von Wattwil, der Zürcherischen Seidenindustrie-Gesellschaft und des Verbandes Schweizer. Seidenstoff-Fabrikanten

Adresse für redaktionelle Beiträge: „Mitteilungen über Textil-Industrie", Küsnacht b. Zürich, Wiesenstraße 35, Telephon 910.880
Adresse für Insertionen und Annoncen: Orell Füßli-Annoncen, Zürich, „Zürcherhof", Limmatquai 4, Telephon 26.800

Abonnemente werden auf jedem Postbureau und bei der Administration der „Mitteilungen über Textil-Industrie", Zürich 6, Clausiusstraße 31, entgegengenommen. — Postscheck- und Girokonto VIII 7280, Zürich

Abonnementspreis: Für die Schweiz: Halbjährlich Fr. 5.—, jährlich Fr. 10.—. Für das Ausland: Halbjährlich Fr. 6.—, jährlich Fr. 12.—
Insertionspreise: Per Millimeter-Zeile: Schweiz 16 Cts., Ausland 18 Cts., Reklamen 50 Cts.

Nachdruck, soweit nicht untersagt, ist nur mit vollständiger Quellenangabe gestattet.

INHALT: Der Werdegang eines Seidenkleides. — Textilmuseum Zürich - eine Anregung. — Weltkunstseide- und Weltzellwollindustrie. — Schweizerische Aus- und Einfuhr von Seiden-, Rayon und Mischgeweben in den ersten neun Monaten 1939. — Kriegswirtschaftliche Maßnahmen, Schweiz und Ausland. — Krieg und Ausfuhr. — Handelsnachrichten aus Argentinien und Kanada. — Betriebs-Übersichten der Seidentrocknungs-Anstalten Zürich und Basel. — Frankreich. Auswirkung des Krieges auf die Pariser Haute Couture und andere Wirtschaftszweige. — Italien. Rohstoffverbrauch der italienischen Textilindustrie. — Polen. Seidenweberei in Polen. — Estland. Industrielle Auswirkungen des Tauschhandels. — Vereinigte Staaten von Nordamerika. Webstuhl mit Strickmaschine. — Ein Fall von „vice caché" auf Viscose. — Erhöhte Wollnachfrage in Großbritannien. — Steigender Baumwollanbau in Bulgarien. — Fehler beim Kardieren von Baumwolle. — Das Abrollen, ein Problem der Spulerei. — Der Riffelbaum. — Neue Farbstoffe und Musterkarten. — Markt-Berichte. — Schweizerische Landesausstellung. — Weltausstellung in New-York. — Webschule Wattwil. Firmen-Nachrichten. — Patent-Berichte. — Vereins-Nachrichten. — V. e. S. Z. und A. d. S. — Stellenvermittlungsdienst.

Der Werdegang eines Seidenkleides

Unter dem Motto „Kleider machen Leute", das man der Erzählung unseres Meisters Gottfried Keller „Die Leute von Seldwyla" entnommen hatte, war an der Landesausstellung, die vor wenigen Tagen ihre Tore geschlossen hat, das gesamte Gebiet der Textilindustrie zusammengefaßt worden. In der großen Textilmaschinenhalle wurde gesponnen und gezwirnt, gewunden und gespult, gewoben, gestrickt, gewirkt und gestickt. In einem zweiten Raume hatte man Gelegenheit, an einer prächtigen thematischen Darstellung sich einige Kenntnisse über die mannigfaltigen Arbeitsvorgänge bei der Herstellung der künstlichen Faser „Rayon" anzueignen, und in einer langen Reihe von Gängen, kleinen und großen Ausstellungsräumen konnte man die verschiedenen Rohstoffe, eine Menge von Geweben aller Art und Kleider für jeden denkbaren Anlaß, vom einfachsten Baumwoll- oder Leinenstoff bis zum eleganten Abend- und Festkleid bewundern. Die Seidenstoffe in ihrer Mannigfaltigkeit und reichen Musterung waren für die Damen stets eine besondere Augenweide. Bei der Betrachtung der herrlichen Stoffgebilde und der daraus gefertigten Kleider hat während des vergangenen Sommers wohl manche Dame im „Salon de la Haute Couture" schöne Wunschträume gehegt und deren Erfüllung für die „kommende Saison" erhofft. Manche dieser Wünsche, die unserer Industrie Verdienst und Arbeit gebracht hätten, sind vermutlich durch die Ereignisse im Spätsommer jäh zerstört und zunichte gemacht worden.

Wie die herrlichen Seidenstoffe entstehen, wie viele schöpferische Gedanken, wie manche handwerkliche Arbeit damit verbunden ist, das ist — obgleich auch einige Seidenwebstühle an der Ausstellung im Betriebe waren — leider nicht vollständig gezeigt worden. Die Arbeit der Dessinateure und Kartenschläger, die Darstellung der Fabrikation vom Faden bis zum fertigen Stoff hat gefehlt. In der Seidenindustrie wurde dies allgemein bedauert.

Wir haben im Laufe des Sommers in unserer Fachschrift (No. 8/1939) auf einen Aufsatz in der „Schweizerischen Werkzeitung" hingewiesen, welcher diese Arbeiten in Wort und

Abb. 1. Entwurf